

Gehaltsverhandlungen eingefordert!



Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Teinfaltstraße 7
1010 Wien

Herrn
Vizekanzler
BM Mag. Werner KOGLER
Bundesministerium für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport
Radetzkystraße 2
1030 Wien

Unser Zeichen:
25.224/2023

Datum:
Wien, 3. Oktober 2023

Betreff: Gehaltsabkommen für 2024

Sehr geehrter Herr Vizekanzler!

Die letzten Jahre waren äußerst fordernd: Corona-Pandemie, Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, explodierende Energiepreise und stark steigende Inflation. Alle Berufsgruppen im Öffentlichen Dienst haben wesentlich dazu beigetragen, dass die negativen Auswirkungen begrenzt werden konnten.

Die vorhersehbare Pensionierungswelle im Öffentlichen Dienst bewirkt Personal-mangel in allen Bereichen und damit verbunden einen deutlichen Anstieg der von den einzelnen Kolleg:innen zu bewältigenden Aufgaben. Nur durch das große Engagement aller Kolleg:innen kann die hohe Leistungsqualität im gesamten Öffentlichen Dienst aufrechterhalten werden.

Der durch die prekäre Personalsituation ausgelöste enorme Arbeitsdruck wirkt sich negativ auf die Attraktivität des Öffentlichen Dienstes aus, wodurch es immer schwieriger wird, am Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu sein.

Der enorme Preisanstieg – sowohl im Energiebereich als auch bei Gütern des täglichen Bedarfs – belastet mittlerweile alle Kolleg:innen enorm, die quasi in Vorleistung getreten sind und sich nun einen Gehaltsabschluss erwarten, der diesen Einkommensrückstand wieder wettmacht. Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst fordert eine nachhaltige Erhöhung der Gehälter, Monatsentgelte und Zulagen, die eine dauerhafte Sicherung und Stärkung der Kaufkraft aller öffentlich Bediensteten gewährleistet.

Neben den außer Streit zu stellenden Erkenntnissen der Wirtschaftsforschungs-institute bezüglich Inflation und Wirtschaftswachstum sollen auch der enorme

T +43 1 534 54 - 0
F +43 1 534 54 239

E goed@goed.at
W www.goed.at

ZVR-Nr. 576439352
www.oegb.at/Datenschutz



Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Teinfaltstraße 7
1010 Wien

Belastungsanstieg durch mehrere zu bewältigende Krisen und die prekäre Personal-situation Basis für die Verhandlungen sein.

Es wird ersucht, die Vertreter:innen der Länder, des Städte- und Gemeindebundes sowie seitens der Arbeitnehmer:innen auch die Gewerkschaft youunion zu den Ver-handlungen einzuladen.

Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst ersucht um zeitgerechte Aufnahme von Gehaltsverhandlungen, damit das zu erzielende Abkommen mit 1. Jänner 2024, nach Ablauf des aktuellen Gehaltsabkommens, in Kraft treten kann.

Hochachtungsvoll

Mag. Dr. Eckehard Quin
Vorsitzender

Ergeht in Kopie an
Herr Bundeskanzler Karl NEHAMMER, MSc
Herr Bundesminister Dr. Magnus BRUNNER, LL.M.

T +43 1 534 54 - 0
F +43 1 534 54 239

E goed@goed.at
W www.goed.at

ZVR-Nr. 576439352
www.oegb.at/Datenschutz

GEHALTSVERHANDLUNGEN FÜR 2024

MITEINANDER MEHR
GERECHTIGKEIT

